

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweitbescheide im Zusammenhang	13
1.1	Zweitbescheide vor Unanfechtbarkeit	13
1.2	Bescheidkorrekturen nach Bestandskraft.	16
1.3	Allgemeine Korrekturregeln der Sozialverwaltung im Überblick	21
1.4	Besondere Korrekturvorschriften	26
1.4.1	Generelle Präzisierung allgemeiner Regeln	26
1.4.2	Generelle Modifikation allgemeiner Regeln	26
1.4.3	Spezielle Korrekturbestimmungen	28
1.4.4	Korrekturausschluss	29
1.5	Korrektur infolge Rechtsprechung	30
1.5.1	Prinzipale Normenkontrollentscheidungen	31
1.5.2	Andere fachgerichtliche Entscheidungen	32
1.5.3	Besondere Korrekturbeschränkungen.	32
1.6	Verwaltungsverfahren zur Korrektur	34
1.6.1	Grundlinien	34
1.6.2	Korrekturverfahren post mortem	38
2.	Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit	40
2.1	Tatbestand der offenbaren Unrichtigkeit	40
2.2	Berichtigungen als Korrektur	43
2.3	Verfahren zur Berichtigung	45
3.	Heilung eines Verfahrens- oder Formfehlers	49
3.1	Fehler in Förmlichkeiten.	49
3.1.1	Mängel in der Antragstellung	52
3.1.2	Fehlerhafte Bescheidbegründung	52
3.1.3	Gesetzwidrig unterbliebene Anhörung.	53
3.2	Heilung als Korrektur.	55
3.3	Grenzen der Heilung	58
3.4	Verfahren nach „Verfahrensfehlern“	60
3.4.1	Verfahren nach fehlendem Antrag	61
3.4.2	Verfahren nach unzureichender Begründung	61
3.4.3	Verfahren nach mangelhafter Anhörung	62

3.4.4	Nicht katalogisierte Fehler	64
	a) Mangelnde Bestimmtheit	64
	b) Fehlende oder fehlerhafte Rechtsbehelfsbelehrung . .	65
4.	Umdeutung eines fehlerhaften Verwaltungsaktes.	68
4.1	Umdeutbare Fehler	68
4.2	Voraussetzungen der eigenständigen Korrektur	69
4.3	Behördliche Umdeutung	71
5.	Rücknahme einer rechtswidrigen Belastung	74
5.1	Leistungsbescheide oder Beitragsbescheide nach § 44 Abs. 1 Satz 1 SGB X	74
5.1.1	Tatbestand	76
5.1.2	Prinzipielle Korrekturfolge	80
5.2	Generelle Ausnahmen	82
5.2.1	Im Allgemeinen	82
5.2.2	Im Besonderen	84
5.3	Übrige Bescheide nach § 44 Abs. 2 SGB X	84
5.3.1	Tatbestände.	84
5.3.2	Korrekturfolgen	86
5.4	Nachleistung infolge Bescheidkorrektur	88
5.4.1	Zeitliche Grenzen	89
5.4.2	Spezielle Bestimmungen	91
5.4.3	Verzinsung	92
5.5	Verwaltungsverfahren zur Überprüfung belastender Regelungen	92
5.5.1	Einleitung	92
5.5.2	Zuständigkeit	94
5.5.3	Inhalt	95
5.5.4	Entscheidungen	96
6.	Rücknahme einer rechtswidrigen Begünstigung	99
6.1	Verwaltungsakte der Rücknahme-Vorschrift	99
6.2	System des Vertrauensschutzes	103
6.2.1	Subjektive Schutzwürdigkeit.	107
6.2.2	Objektive Schutzwürdigkeit	110
6.2.3	Interessenabwägung.	112
6.2.4	Ausschlussfristen bei Dauerwirkung	114
6.2.5	Zusätzliche Einschränkung rückwirkender Rücknahme .	117
6.2.6	Ermessens-Erwägungen.	120

6.3	Rücknahme mit Rückwirkung	123
6.4	Rücknahme für die Zukunft	125
6.5	Rücknahme bei zugleich begünstigenden und belastenden Regelungen	127
6.6	Verwaltungsverfahren zur Rücknahme einer begünstigenden Regelung	129
7.	Widerruf einer rechtmäßigen Belastung oder Begünstigung	133
7.1	Widerruf als Korrekturentscheidung	133
7.2	Widerruf einer belastenden Regelung.	134
7.3	Widerruf einer begünstigenden Regelung	136
7.3.1	Nach besonderer gesetzlicher Vorschrift	137
7.3.2	Nach Widerrufsvorbehalt.	138
7.3.3	Nach nicht erfüllter Auflage	139
7.3.4	Erweiterter Widerruf einer Zuwendungsentscheidung . .	141
7.4	Verwaltungsverfahren zum Widerruf	142
8.	Aufhebung wegen geänderter Verhältnisse	145
8.1	Prinzipien der eigenständigen Korrektur.	145
8.1.1	Verwaltungsakt mit Dauerwirkung	145
8.1.2	Wesentliche Änderung tatsächlicher oder rechtlicher Verhältnisse	147
8.1.3	Allgemeine Korrekturfristen	151
	a) Zehn Jahre seit Änderung der Verhältnisse.	151
	b) Ein Jahr seit Kenntnis der Aufhebungstatsachen . . .	152
	c) Vier Kalenderjahre vor begünstigender Aufhebung . .	153
8.1.4	Aufhebungs-Entscheidungen nach § 48 Abs. 1 und Abs. 3 SGB X	154
8.1.5	§ 48 Abs. 2 SGB X als Rechtsnorm	155
8.1.6	Bereichsspezifische Regeln zur Aufhebung	156
8.2	Aufhebung mit Rückwirkung im tatbestandsmäßigen Regelfall	157
8.2.1	Ergänzende Tatbestände aus § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB X . .	157
	a) Begünstigende Änderungen	157
	b) Verletzung einer gesetzlichen Mitteilungspflicht . . .	158
	c) Einkommen oder Vermögen	158
	d) Ruhen oder Wegfall kraft Gesetzes.	159
8.2.2	Zwingende Rückwirkung der Korrekturentscheidung . .	162
8.3	Aufhebung im atypischen Ausnahmefall	164

8.3.1	Einschlägige Einzelfälle.	164
8.3.2	Begrenzte Ermessenskompetenz der Behörde	165
8.4	Aussparen als Korrektur rechtlicher Erwartungen.	167
8.4.1	Rechtswidriger Leistungsbescheid nach § 48 Abs. 3 Satz 1 SGB X	167
8.4.2	Rechtmäßiger Leistungsbescheid nach § 48 Abs. 3 Satz 2 SGB X	171
8.5	Abgrenzung von Aufhebung und Rücknahme	173
8.6	Verwaltungsverfahren zur korrigierenden Aufhebung	176
8.6.1	Bescheid nach § 48 Abs. 1 SGB X	177
8.6.2	Bescheid nach § 48 Abs. 3 SGB X	178
9.	Korrektur bei Drittanfechtung.	181
9.1	Generelles Regelungsziel	181
9.2	Verwaltungsakte des Tatbestandes.	182
9.2.1	Regelung mit ungleicher Drittwirkung	183
9.2.2	Zulässig eingelegter förmlicher Rechtsbehelf	183
9.3	Begründetheit des Rechtsbehelfs	185
9.4	Korrektur der Begünstigung	186
10.	Korrektur und Übergangsrecht	189
10.1	Prinzipien der Rechtsanwendung	189
10.2	Übergang vom Recht der RVO zum SGB X	190
10.3	Übergang bei leistungsrechtlicher Novellierung in der Rentenversicherung	195
10.4	Spezielles Übergangsrecht zur Bescheidkorrektur.	198
11.	Korrektur und Überleitungsrecht	200
11.1	Prinzipien nach dem Einigungsvertrag	200
11.2	Korrekturrecht zu Verwaltungsentscheidungen aus der DDR	203
11.3	Korrekturrecht zu Verwaltungsakten nach § 31 SGB X	204
11.4	Konsequenzen des Verfassungsrechts	207
12.	Rückforderung rechtsgrundloser Leistungen	210
12.1	Leistungen ohne Rechtsgrund	210
12.1.1	Prinzip der Gesetzmäßigkeit	211
12.1.2	Positiv gesetzliche Ausnahmen	212
12.2	Anspruchsgrundlagen zur Rückforderung überzahlter Leistungen	213

12.2.1	Spezielle generelle Regelungen	213
12.2.2	Überzahlungen von Todes wegen	215
	a) Sachbezogene Rechtsregeln	215
	b) Inanspruchnahme des Geldinstituts.	217
	c) Inanspruchnahme „Dritter“	219
	d) Inanspruchnahme der Erben	221
12.2.3	Allgemeine Regeln des Sozialverwaltungsrechts	223
	a) Nach Vorschuss-Leistungen	224
	b) Überzahlung aus Abtretung oder Pfändung	225
	c) § 50 SGB X	227
	d) Rückerstattung	230
	e) Allgemeiner öffentlich-rechtlicher Erstattungs- anspruch	231
	f) Erben-Haftung	234
12.3	Rückforderung nach rückwirkender Bescheid- „Aufhebung“	234
12.3.1	„Aufhebung“ als Voraussetzung der Rückforderung	235
	a) Rücknahme über § 45 Abs. 4 SGB X.	235
	b) Widerruf über § 47 Abs. 2 SGB X	237
	c) Aufhebung über § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB X	238
12.3.2	Rechtsfolgen-Bestimmung	239
12.4	Rückforderung nach entsprechender Vertrauensschutz- Prüfung	239
12.4.1	Leistungen ohne Verwaltungsakt	240
12.4.2	Vertrauensschutz aus sachlichen Gründen.	241
12.4.3	Vertrauensschutz aus zeitlichen Gründen	242
12.4.4	Rechtsfolgen-Bestimmung	243
12.5	Rückforderung nach Bescheidberichtigung	244
12.5.1	Rückwirkende Berichtigung eines Leistungsbescheides	244
12.5.2	Rechtsfolgen-Bestimmung zur Rückforderung.	245
12.6	Behördliche Zinsansprüche wegen Sozialleistungen	245
12.6.1	Begrenzter Kreis Verpflichteter	246
12.6.2	Einschränkende Tatbestandsvoraussetzungen	246
12.6.3	Zins-Entscheidung neben Rückforderung	247
12.6.4	Zins-Entscheidung ohne Rückforderung	248
12.7	Verfahren zum Rückforderungsbescheid	249
12.7.1	Zulässigkeit des Verwaltungsaktes als Handlungsform.	249
12.7.2	Verfahrenspflichten der Verwaltung	251
12.7.3	Form-Erfordernisse des Verwaltungsverfahrenrechts	251
12.7.4	Bescheid-Folgen.	253

13.	Sozialrechtliche Herstellung	255
13.1	Normative Grundsätze	255
13.2	Tatbestands-Voraussetzungen	258
13.3	Rechtsfolgen-Bestimmung	261
13.4	Verfahrensregeln	262
14.	Ausgewählte Rechtsprechung	265
14.1	Korrekturzusammenhänge	265
14.2	Offenbare Unrichtigkeit.	266
14.3	Verfahrens- oder Formfehler	267
14.4	Umdeutung.	267
14.5	Rechtswidrige Belastung	267
14.6	Rechtswidrige Begünstigung	269
14.7	Rechtmäßige Belastung oder Begünstigung.	272
14.8	Geänderte Verhältnisse	272
14.9	Korrektur bei Drittanfechtung	274
14.10	Übergangsrecht	274
14.11	Überleitungsrecht	275
14.12	Rückforderung	275
14.13	Sozialrechtliche Herstellung	277
15.	Lösungen zu den Übungen	279
	Abkürzungen	304
	Stichworte	310